

AN DIESER
EHRWÜRDIGEN GEDENKSTÄTTE
ABENDLÄNDISCHER GESCHICHTE
ZIEMT
EHRFÜRCHTIGES SCHWEIGEN
UND
STILLES BETEN
UM EINHEIT UND FREIHEIT
DES DEUTSCHEN VOLKES
UND UM FRIEDEN
ZWISCHEN DEN VÖLKERN

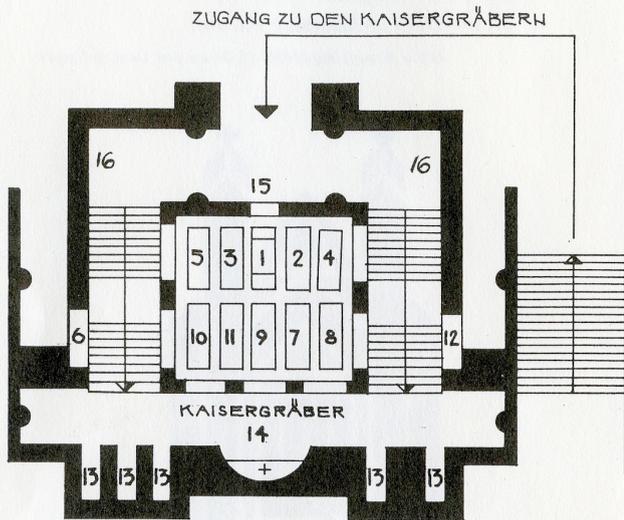
*Daß für die Toten aus ihrem Geschlecht
der Könige Hoheit
Dich zur Ruhstatt erwählt,
bleibt Dein erhabener Ruhm.*

Jakob Wimpfeling (1450–1528) an den Dom zu Speyer



FÜHRER
DURCH DIE KAISERGRUFT
DES DOMES ZU SPEYER

GRÄBERLAGE IN DER KAISERGRUFT DES DOMES ZU SPEYER



Kaiser Konrad II. bestimmte den Speyerer Dom als Grabeskirche für sich und seine salischen Nachfolger. Er und die anderen Kaiser und Könige wurden vor einer das Längsschiff von der Vierung trennenden Abschlußwand, im jetzigen Königschor, das mit dem Längsschiff die gleiche Bodenhöhe hatte, bestattet. Die Gräber wurden mit der Zeit durch Aufschüttungen überhöht, bis sie die Höhe des jetzigen Königschors hatten. 1689 wurde bei der Zerstörung des Domes auch die Grabanlage aufgebrochen und zum Teil geplündert. 1900 wurden die Gräber geöffnet, noch vorhandene Grabbeigaben sichergestellt und die Gebeine in einer von der Krypta her zugänglichen Gruft wieder beigesetzt. 1961 wurde die Gruft zum 900jährigen Weihejubiläum des Domes neu gestaltet.

1. Kaiser Konrad II. † 1039 Gründer des Domes
2. Kaiserin Giesela † 1043 Gemahlin Konrads II.
3. Kaiser Heinrich III. † 1056 Sohn Konrads II.
4. Kaiserin Berta † 1087 Gemahlin Heinrichs IV.
5. Kaiser Heinrich IV. † 1106 Sohn Heinrichs III.
6. Kaiser Heinrich V. † 1125 Sohn Heinrichs IV.
7. Kaiserin Beatrix † 1184 2. Gemahlin Friedrich Barbarossas und Tochter Agnes
8. König Philipp von Schwaben † 1208
Sohn Friedrich Barbarossas
9. König Rudolf von Habsburg † 1291
10. König Adolf von Nassau † 1298
11. König Albrecht von Österreich † 1308
Sohn Rudolfs von Habsburg
12. Sammelsarg
13. Bischöfe
14. Gruftaltar
15. Grabplatte Rudolfs von Habsburg (ca. 1290)
16. Kaiser- und Königreiefs (1475)